

Verhandlungsschrift

über die, am 20. Oktober 1964, abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

9

Anwesend: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte: Anton Faißt, Konrad Berkmann, Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter: Ludwig Hagspiel, Hermann Hagspiel, Xaver Hagspiel, Josef Hagspiel, Vitalis Bereuter, Dir. Wilhelm Huber, Alfons Sutterlüti, Josef Bilgeri, Johann Baptist Fink, Anton Bartenstein, Albert Schelling, Alois Burtscher, Kaspar Bechter und Otto Lipburger.

Verhandlungsgegenstände:

- 1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
 - 2. Berichte des Bürgermeisters.
 - 3. Beitrag zum Häderichgüterweg.
 - 4. Konzessionsansuchen.
 5. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.
 6. Ansuchen um Wasseranschluß an die Gemeindewasserleitung.
 7. Aussprache bzw. Beschlußfassung über die neuen Steuermeßbeträge (Gebäudesteuerhebesatz).
 8. Schneeräumung Balderschwang.
 9. Freie Anträge und eventuelle Beschlußfassung hierüber.
-
1. Die Verhandlungsschrift vom 2. Sept. 1964 wird verlesen und genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister verließ ein Dankschreiben des Festungsverlages Salzburg für den ihm gewährten Beitrag. Im Lecknersee soll die bereits bei der Bezirkshauptmannschaft beantragte Bewilligung zur Aufstauung des Lecknersees durchgeführt werden. Die Kosten übernimmt der Fischereipächter. Die Schule hat mit 14. September neu begonnen. In beiden Schulen wurden größere Instandsetzungen und Neuanschaffungen von Einrichtungsgegenständen durchgeführt. In der Grundablösungssache des Strassenstückes Felder - Hecht, konnte eine Einigung mit den meisten Grundbesitzern erzielt werden. Das Landesstrassenbauamt wird dem Wunsche des Grundbesitzers Johann Wilburger weitmöglichst entsprechen. Das Landesstrassenbauamt führte eine Begehung des Neubaus der Sibratsgfällerstrasse durch, bei der die Trassenführung mehr gegen den Berg verlegt wurde. Der Fremdenverkehr ist im August 1964 gegenüber dem August 1963 um 3000 Nächtigungen gestiegen. Der Schilift soll bis Dezember fertiggestellt sein. Der Leo Hagspiel hat um den Bau einer Fremdenpension angesucht. Der Vertrag mit der Familienhelferin konnte bis heute nicht unterzeichnet werden. Die Abrechnungen der Spitalsbeiträge die von Gemeinden und Städten vorgeschrieben werden, sind sehr hoch. In 6 Gastwirtschaften, einem Cafe mit Kondi-

torei und zwei Sennereien wurde eine Lebensmittelkontrolle durchgeführt. Eine Beanstandung fand nicht statt. Dr. Stöckler hat die laut Verordnung vorgesehene Entdasselung der Rinder durchgeführt. Besondere Erkrankungen gab es im Viehbestand der Gemeinde nicht. Am 11. Oktober fand eine Viehbesitzerversammlung zur Regelung der Stierhaltung statt. Die Gemeinde Hittisau-Bolgenach bildet ein Rayon und ist die Stierhaltung geregelt.

Der Bürgermeister berichtet dann eingehend über die Verhandlung der Abwasserleitung in Heideggen. Der Othmar Bechter und Dir. Elmar Huber haben die laut Baubescheid zu erstellende Pflasterrinne einzubauen. Die Gemeindevertretung beschließt die vorgesehene Kanalisierung durchzuführen und den vorgeschlagen Prozentsatz von ... Prozent zu übernehmen.

3. Der Bürgermeister gibt genau Aufschluß über die Höhe der Intressentenbeiträge die von den jeweiligen Grundbesitzern für den Güterweg Häderich aufzubringen sind. Er wird vom Gemeinderat Anton Faist noch verschiedentlich ergänzt und entwickelt sich hierüber eine rege Aussprache. Die Gemeindevertretung beschließt sodann, für das erste Baulos Engel-Schließstein (Schloß) den Intressenten einen Baukostenzuschuß von 10% von ihnen auferlegten Anteile zu übernehmen. Für den restlichen Güterweg bis Hochhäderich übernimmt die Gemeinde von den Intressenten einen Baukostenzuschuß von 20% von den ihnen auferlegten Anteile. Bezüglich Erhaltung des Güterweges ist ein eigener Beschluß zu fassen.
4. Leo Hagspiel in Hittisau Nr. 125 hat um die Konzession einer Inbißstube angesucht. Gegen die Erteilung wird kein Einwand erhoben. Ebenfalls wird kein Einwand gegen die Erteilung des Gast- und Schankgewerbes in Form einer Fremdenpension des Josef Anton Bals, Bühl 31, erhoben. Der Johann Peter Bechter hat um die Gast- und Schankgewerbekonzession in Form eines Gassenschankes angesucht. Es sind mit dem Ansuchenden noch einige Fragen zu klären und wird der Gemeinderat beauftragt, zum obigen Ansuchen Stellung zu nehmen.
5. Dem Hugo Wild wird die Bauabstandsnachsicht gegenüber der Grundgrenze der Grundparzelle 3244, K.G. Hittisau (öffentliches Wassergut Bolgenach auf 1.50m erteilt, mit der Auflage, daß die vom Landeswasserbauamt vorgeschriebenen Bedingungen eingehalten werden.
6. Die Gemeindevertretung bewilligt den Wasseranschluß, der Schiliftgesellschaft, dem Jakob Loitz und dem Kirchmann Stefan. Die Anschlußgebühr beträgt für die Schiliftgesellschaft S 1500. (um jede Erweiterung ist neu anzusuchen), für Jakob Loitz S 1500.- und für Stefan Kirchman (Strauß) S 2500.-.
7. Der Bürgermeister berichtet über die hohe Einstufung der neuen Einheitswertbescheide für Gebäude die nicht landwirtschaftlich-genutzt sind. Gemeinderat Konrad Berkman berichtet, daß vom Finanzministerium eine Änderung des Gesetzes vorbereitet werde. Die Gemeindevertretung vertagt sodann diesen Tagesordnungspunkt.

8. Für die Räumung von Schnee auf der Balderschwangerstrasse verlangt das Landesstrassenbauamt für den Pflug eine Miete von 40.- S pro Stunde zuzüglich Arbeitslohn für einen Strassenwärter. Die Gemeindevertretung ist einhellig dafür den eigenen Schneepflug nach Möglichkeit einzusetzen und sollen Bilgeri Erwin und Steurer Johann Offerte hierüber erstellen.

- 9. a) In der Parzelle Hinteregg soll eine Strassenbelichtung bei der alten Sennerei Hinteregg angebracht werden.

b) Den Junglehrern Rebholz und Draxel wird die von Ihnen zu bezahlende Monatsmiete von der Gemeinde rückvergütet.

c) Die Gemeinde Hittisau übernimmt die halben Kosten für die Abgabe der Fluor-Tabletten an die Schüler bis zum 14. Lebensjahr in den Volksschulen Hittisau und Bolgenach zur Kariesbekämpfung.

d) Dem Vorarlberger Heimatwerk wird ein Beitrag von S. 200.- bewilligt.

e) Die Finanzlandesdirektion hat der Gemeinde einen Entwurf zum Rückkauf des ehemaligen RAD Lager vorgelegt. Die Gemeindevertretung wünscht, daß der Kauf baldigst durchgeführt werde.

f) Es liegt ein Angebot für den alten Schilift vor. Die Gemeindevertretung wünscht, daß dieser Lift derzeit nicht verkauft werde.

Schluß der Sitzung 23.30 Uhr.

W. H. ... *... ..*